KB’s Weg aus der Sackgasse

Verzweifeltes Rennen um Anerkennung

Der Rapper KB
Quelle: Instagram / kb_hga

Intensiv lechzte der Dove-Award-gekrönte Rapper KB nach Anerkennung. Sein Drang mündete in einen unerbittlichen Auftrittsplan. Mehrfach wurde er wegen Überarbeitung in die Klinik eingeliefert – bis er erkannte, warum er derart aufopfernd rannte…

«Mein Grossvater war Sklave, er konnte nicht lesen», sagt KB, der bürgerlich Kevin Elijah Burgess heisst. «Er hatte keine Ausbildung. Aber er arbeitete hart. Mit der Zeit baute er ein Multimillionen-Dollar-Immobilienimperium auf. Seine Söhne lehrte er ebenfalls, tüchtig anzupacken.»

KB erinnert sich: «Ich habe das in meine Karriere mitgenommen und gearbeitet, gearbeitet und gearbeitet. Ein paar Mal wurde ich wegen Überarbeitung ins

Krankenhaus eingeliefert und ein weiteres Mal wegen Gürtelrose. Der Arzt sagte: ‘Das ist zu 100 Prozent durch Stress verursacht’.»

Suche nach Anerkennung

KB erkannte, dass das Ganze damit zusammenhing, «dass ich für die Anerkennung einer Stimme arbeitete, die ich nie hören würde. Diese Stimme gehörte meinem Vater. Ich wollte, dass er mich anruft und sagt: ‘Gut gemacht. Ich freue mich mit dir.’»

Doch sein leiblicher Vater war tot. Und sein Stiefvater, der ihn grosszog, hatte seine Mutter und ihn verlassen. «Ich war 16 Jahre alt, er kehrte nie mehr zurück.»

Als er das erkannte, «zerbrach ich in eine Million Stücke. Ich war nicht einmal in der Lage, die Früchte meiner Arbeit zu geniessen, weil ich immer alles als unvollständig ansah, da ich die Anerkennung meines Vaters brauchte.»

Die Kontrolle abgeben

Er wurde sich der Begrenzungen des Lebens bewusster sowie der Begrenzung des Intellekts und der Fähigkeit, die Dinge kontrollieren zu können. «Ich lernte, dass Gottes Herrlichkeit sich nicht von unserer Zerbrochenheit oder Verwirrung aufhalten lässt. Gott kann sich in unserer Schwäche zeigen.»

Weiter erlebte KB: «Es ist kraftvoll, unsere Zerbrechlichkeit zu bekennen und unser Bedürfnis nach Heilung einzugestehen. Wenn wir erkennen, wie sehr wir einen Erretter brauchen, wirkt Jesus.» Andere Christen halfen ihm, die Wunden zu heilen, die ihm so akut bewusst geworden waren.

Hilfe für kleine Seelen

KB ist Vater dreier Kinder. «Mir ist wichtig, wie ihre kleinen Seelen geformt werden. Mein Wunsch ist es, dass sie sich in den Augen Gottes zu etwas Schönem entwickeln und sich nicht von ihm abwenden und sich in etwas Hässliches verwandeln.»

Generell gelte, sich von der mythischen Vorstellung zu lösen, dass man die Zügel in der Hand hat und man nur glücklich ist, wenn man die Kontrolle hat. «Ich kann gar nicht genug betonen, dass wir einen Erretter ausserhalb von uns brauchen,

einen souveränen Herrscher ausserhalb von uns selbst, der uns liebt, der sich um uns kümmert, der für uns da ist, der uns anfeuert, der uns hält und uns durchbringt.»

Zum Thema:
Den Glauben entdecken
Klartext mit «Dee-1»: Christlicher Rapper kritisiert gewalttätige Rap-Texte
«Mogli the Iceburg»: Rapper überwindet Verlust und Depressionen
Rapper Stormzy: «Ich will ein grosser Mann Gottes sein»

Datum: 26.02.2024
Autor: Jesus Calling / Daniel Gerber
Quelle: Jesus Calling / Übersetzt und bearbeitet von Jesus.ch

Tags
Portrait
Promis
Gesundheit
Musik